



Antrag

der Abgeordneten **Stefan Löw, Roland Magerl, Richard Graupner, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier** und **Fraktion (AfD)**

Periodischer Sicherheitsbericht

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert im Bund darauf hinzuwirken, dass es künftig in regelmäßigen Abständen von nicht mehr als 3 Jahren wieder einen periodischen Sicherheitsbericht gibt, der die Kriminalitätslage in Deutschland in allen Facetten und umfassend beleuchtet.

Zudem wird das Bayerische Landeskriminalamt beauftragt, vom bundesweiten periodischen Sicherheitsbericht immer ein Exzerpt für den Freistaat zu erstellen.

Begründung:

Zur Bewertung der Kriminalitätslage in Bayern wird derzeit meist nur die Polizeiliche Kriminalstatistik herangezogen. Diese beleuchtet jedoch nur das so genannte „Hellfeld“ der Kriminalität, also Straftaten, die in das Visier der Polizei kommen. Heuer wurde zudem der Deutsche Viktimisierungssurvey parallel dazu veröffentlicht, der das Sicherheitsempfinden der Bürger beleuchtet und so auch einen Einblick in das „Dunkelfeld“ der Kriminalität zulässt. Dies ermöglicht bei Zusammenführung einen umfassenderen Blick auf die Kriminalitätslage in Deutschland. Nach unserem Dafürhalten wäre die umfassendste und auch wissenschaftlich fundierteste Ausarbeitung jedoch der „periodische Sicherheitsbericht“, der unter Federführung des Bundeskriminalamts bisher jedoch nur 2001 und 2006 erschienen ist. https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PeriodischerSicherheitsbericht/periodischersicherheitsbericht_node.html

In diesem sehr umfassenden Lagebericht werden alle Aspekte der Kriminalität beleuchtet und ermöglichen so einen detaillierteren Blick auf die Kriminalitätslage in Deutschland, als nur der Blick auf die polizeiliche Kriminalstatistik. Aus uns unbekanntem Gründen ist der periodische Sicherheitsbericht zuletzt vor 13 Jahren erstellt worden. Gerade mit Blick auf das CSU-geführte Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat halten wir es für geboten, dass die Bayerische Staatsregierung hier seine kurzen Wege nutzt und eine Neuerstellung anstößt. Diese soll künftig regelmäßig, spätestens alle drei Jahre erfolgen, um Entwicklungen besser nachvollziehen zu können.

Damit die bayerische Bevölkerung auch einen detaillierten Bericht für den Freistaat erhält, sehen wir es als mandatorisch, dass das Bayerische Landeskriminalamt aus dem periodischen Sicherheitsbericht die Situation in Bayern exzerpiert und entsprechend darstellt. Polizeiliche Kriminalstatistik und der Deutsche Viktimisierungssurvey sollen selbstverständlich weiterhin jährlich veröffentlicht werden.